



GETTY IMAGES

Durchgesickerte Dateien: Ukraine-Krieg wird voraussichtlich bis 2024 dauern

- [18.04.2023](#)

Die durchgesickerten Pentagon-Akten offenbaren die düstere Einschätzung des US-Verteidigungsnachrichtendienstes DIA zum Ukraine-Krieg: Keine der beiden Seiten wird voraussichtlich gewinnen oder verhandeln, aber sie sehen ihn zu Gunsten Russlands ausgehen. Der US-Geheimdienst der Armee sagt voraus, dass der Konflikt mindestens bis 2024 andauern wird und dass die Ukraine nicht in der Lage sein wird, Fortschritte bei der Rückeroberung verlorener Gebiete zu machen.

Inzwischen hat das US-Inlandsgeheimdienst FBI den Mann verhaftet, der im Verdacht steht, die Dokumente weitergegeben zu haben: Jack Teixeira, ein 21-jähriger Angehöriger der US-Luftstreitkräfte.

Düsteres Bild: Die Analyse geht davon aus, dass „Verhandlungen zur Beendigung des Konflikts sind in allen betrachteten Szenarien im Jahr 2023 unwahrscheinlich.“ Die DIA geht davon aus, dass territoriale Gewinne durch „unzureichende Truppen und Nachschub für effektive Operationen“ behindert werden. Sie sagt voraus, dass Führungswechsel in der ukrainischen Regierung aufgrund interner Frustration über die Kriegsreaktion „wahrscheinlicher“ werden. Es wird nicht präzisiert, ob es sich dabei um politische oder militärische Führer handelt.

Ein langer Krieg begünstigt Russland: Als der russische Präsident Wladimir Putin zum ersten Mal in die Ukraine einmarschierte, war klar, dass er dachte, es würde ein schneller Krieg werden. Neun Monate nach Beginn der Operation gab er zu, dass sie länger dauert als erwartet. Aber er ist bereit, den Krieg auf lange Sicht zu beenden.

Je länger sich der Konflikt hinzieht, desto desinteressierter wird der Westen. Da Amerika mit seiner eigenen inneren Spaltung zu kämpfen hat, wird langfristige Hilfe für die Ukraine immer unwahrscheinlicher. In einer Umfrage von Fox News unter den republikanischen Kandidaten für 2024 sprach sich Präsident Donald Trump gegen Hilfe für die Ukraine aus.

Der politische Kommentator Wolfgang Münchau erklärte, welche Auswirkungen dies auf das übrige Europa hätte: „Die Europäer hätten Mühe, die Lücke bei der militärischen und finanziellen Unterstützung der Ukraine zu schließen.“

Vergessenheit: Wie bei dem Vorfall mit dem chinesischen Luftballon im Februar versuchte Joe Biden zu behaupten, dass das Durchsickern dieser Geheimdokumente keine große Sache sei. Er äußerte sich gestern zum ersten Mal zu den Lecks und erklärte: „Soweit ich weiß, gibt es nichts, was von großer Bedeutung wäre.“ Biden sagte, die Dokumente seien nicht von Bedeutung, weil sie veraltet seien. Das ist nicht stichhaltig. In den letzten Monaten hat sich in der Ukraine nichts geändert, was die DIA zu einer Änderung ihrer Prognosen veranlassen würde.

Wird sich die Krise in der Ukraine wirklich so lange hinziehen, wie es die USA erwarten? Unter den vielen Vorhersagen, die es gibt, sind die einzigen, die sicher sind, auf biblischen Prophezeiungen begründet. Um zu erfahren, wohin der Krieg in der Ukraine führt, lesen Sie fordern Sie ein kostenloses Abonnement der Zeitschrift die *Posaune* an. Die nächste Ausgabe beinhaltet den Artikel: „Der Ukraine-Krieg wird keinen Dritten Weltkrieg auslösen“.